

ANNABERGER LAND

Inhalt Ausgabe 1 / 2024

- AUFRUFE zur Einreichung von LEADER-Fördervorhaben gestartet! Einreichfrist 25. März 2024 2
- KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge zeigt Perspektiven in der Heimat 3
- Preßnitztalbahn verknüpft Regionalhistorie mit Zukunft 3
- Zweiter Aufruf des Mitmachwettbewerbes simul+Kreativ gestartet 4
- Programm „Aller.Land“: Erzgebirgskreis und LEADER-Regionen erhalten Förderzusage 5
- SRCC: Bahnforschung der Zukunft in Annaberg-Buchholz 7
- Arnsfelder Familientag: Teilnehmer am Kindersachenflohmärkt gesucht! 7



Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Jahr 2024 ist noch jung und hält bewährte sowie neue Förderinstrumente bereit: **Im Januar hat das Regionalmanagement Annaberger Land zur Einreichung von LEADER-Fördervorhaben aufgerufen** und auch der Mitmachwettbewerb „simul+Kreativ“ startet in die zweite Runde. Zudem wurde der Antrag des Erzgebirgskreises in Kooperation mit den fünf erzgebirgischen LEADER-Regionen zum Bundesprogramm „Aller.Land“ positiv ausgewählt.



Zum 22. Januar 2024 sind insgesamt acht themenbezogene LEADER-Einzelaufrufe gestartet. Bis zum 25. März 2024 (Posteingang / persönliche Abgabe) können passfähige Vorhaben eingereicht werden. (Fortsetzung Seite 2)



© Landratsamt Erzgebirgskreis | Pressestelle (Foto: Janine Benke)

Der Erzgebirgskreis und die innerhalb des Erzgebirgskreises ansässigen LEADER-Regionen haben sich erfolgreich für das Bundesprogramm „Aller.Land“ beworben. Jetzt beginnt die Konzeptionsphase. (Fortsetzung Seite 5)

AUFRUFE zur Einreichung von LEADER-Fördervorhaben gestartet

Erneut sind themenbezogene Einzelaufrufe gestartet - Projektvorhaben werden über Programm LEADER finanziell gefördert

Zum 22. Januar 2024 rief die LEADER-Region Annaberger Land in insgesamt acht themenbezogenen Einzelaufrufen zur Einreichung passfähiger Vorhaben auf. Antragsberechtigt sind in Abhängigkeit des jeweiligen Themengebietes interessierte Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Zweckverbände, Gebietskörperschaften sowie gemeinnützige Einrichtungen.

Die Frist zur Einreichung der Unterlagenmappe endet am 25. März 2024 (Posteingang oder persönliche Abgabe der Unterlagenmappe beim Regionalmanagement Annaberger Land). Details finden Sie unter www.annabergerland.de.

Aufgerufen wurden Maßnahmen in folgenden thematischen Bereichen:

Aufruf 4-2024-1d1

Erhalt/Weiterentwicklung bestehender Vereinsgebäude und -anlagen sowie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen inkl. Ausstattung

Aufruf 5-2024-1d2

Projektmanagement für Kinder- und Jugendarbeit sowie Initiierung ehrenamtlicher Aktivitäten aller Alters- und gesellschaftlicher Gruppen

Aufruf 6-2024-1f3

Generationengerechte Neugestaltung/Schaffung von Dorf-, Fest- und Spielplätzen sowie Erhalt/Weiterentwicklung von Freibädern und Trauerhallen

Aufruf 7-2024-2a1

Um-/Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke (Handwerk, Handel, Dienstleistung – auch „gläserne Produktion“)

sowie

Vorhaben zur Vermarktung regionaler Produkte und/oder Ausbau/Initiierung regionaler Vertriebsstrukturen/Wertschöpfungsketten

Aufruf 8-2024-3a1

Erhalt/Lückenschluss von Rad- und Wanderwegen sowie Erhalt/Weiterentwicklung/Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur

Aufruf 9-2024-3b1

Um-/ Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zu zertifizierten Beherbergungseinrichtungen

sowie

Familienfreundliche Weiterentwicklung/Schaffung von Campingplätzen und Caravanstellplätzen

Aufruf 10-2024-5a1

Um-/ Wiedernutzung leerstehender Bausubstanz zu eigenen Wohnzwecken

Aufruf 11-2024-6b1

Konzepte und/oder Maßnahmen für bauliche Anlagen und Pflanzungen zur Erhaltung/Entwicklung von Landschaftselementen/prägenden Elementen der Natur- und/oder Kulturlandschaft

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. Das Team des zuständigen Regionalmanagements ist zu erreichen unter

Telefon 037343-88644 sowie
per E-Mail an info@annabergerland.de.



Blick auf Schlettau

KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge zeigt Perspektiven in der Heimat

Am 28. Dezember 2023 fand der „Pendleraktionstag Erzgebirge“ im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum (GDZ) Annaberg statt, der nunmehr den Titel „KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge“ trägt. Denn nicht nur Pendler, sondern auch Rückkehrer, Fachkräfte, Studierende und interessierte Einwohner erhalten zur Veranstaltung zahlreiche Kontakte, Tipps und Unterstützungsleistungen für ihren persönlichen Berufs- und Lebensweg (zurück) ins bzw. im Erzgebirge. Auch das Thema LEADER-Förderung als zusätzlicher, begleitender Rahmenfaktor war vor Ort sichtbar. Gemeinsam mit den LEADER-Regionen Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, Westerzgebirge und Zwönitztal-Greifensteinregion präsentierte sich das Annaberger Land zur Messe mit einem Infostand, um potenzielle Fördermöglichkeiten aufzuzeigen und auf diese Weise einen Beitrag für eine mögliche Entscheidungsfindung für das Leben und Arbeiten im Erzgebirge zu leisten.

Die besondere Wahl des Veranstaltungstermins hat sich bewährt. Viele Familien und Fachkräfte mit Rückkehrwunsch nutzen die Zeit zwischen den Jahren für einen Besuch in der Heimat, verbunden mit einem Ausloten der Jobperspektiven im Erzgebirge. Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH bringt gemeinsam mit den Partnern der Fachkräfteallianz Erzgebirge und dem Regionalmanagement Erzgebirge Unternehmen aller Branchen und Ansprechpartner rund um den Job- und damit eventuell verbundenen Wohnortwechsel zusammen. Die KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge wird maßgeblich durch das Welcome Center Erzgebirge organisiert und kann so individuell zugeschnittene Informationen zum Start ins Arbeitsleben, Firmenkontakte, Unterstützung bei der Wohnungssuche und Angebote für alle Familienmitglieder bieten.



Elena Weber und Andi Weinhold vertreten LEADER am Infostand.

Preßnitztalbahn verknüpft Regionalhistorie mit Zukunft

Am 14. Januar 2024 jährte sich die Einstellung des Zugverkehrs der Preßnitztalbahn zwischen Niederschmiedeberg und Jöhstadt zum 40. Mal. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm erinnerte die Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. (IG) am 13. und 14. Januar 2024 an dieses historische Ereignis. Es erscheint im ersten Moment fraglich, ob das Gedenken daran einen feierlichen Anlass bietet. Derlei Zweifel wurden ausgeräumt. Moderiert durch Hagen von Ortloff wurde zur Festveranstaltung am 12. Januar 2024 ein Zeichen für die Zukunft gesetzt: Sie „gipfelte in der feierlichen Unterzeichnung der ‚Oberschmiedeberger Erklärung‘ durch die Bürgermeister von Wolkenstein, Großrückerswalde, Mildenau und Jöhstadt sowie Vertretern der Preßnitztalbahn mit GmbH, die die Sicherung und Freihaltung der Bahntrasse vor Bebauung zwischen Wolkenstein und Oberschmiedeberg und eine klare Positionierung zum langfristigen Ziel eines möglichen Wiederaufbaus der Bahn auf der gesamten Strecke von Wolkenstein bis Jöhstadt beinhaltet.“¹

Unter den etwa 200 geladenen Gästen der Festveranstaltung war auch die Staatsministerin für Kultur und Tourismus und ehemalige Oberbürgermeisterin von Annaberg-Buchholz Barbara Klepsch, die das Engagement der IG würdigte und gleichzeitig Ihre Unterstützung für die touristische Entwicklung in der Region zusagte. Ein weiterer besonderer Augenblick war die Willkommenheißung der Lok I K Nr. 54, die an diesem Tag erstmals in Sachsen wieder unter Dampf stand. Sie war zuletzt im Dampflokwerk Meiningen nach dem schwerwiegenden Unfall im Herbst 2022 instandgesetzt worden. Symbolisch schnaufte das Juwel der Preßnitztalbahn in Richtung Wolkenstein, kehrte zurück vor das Bahnhofsgebäude und leistete so die neuerliche Erstbefahrung des Bahnhofs Oberschmiedeberg.

¹Preßnitztalbahn, 12.01.24, <https://www.pressnitztalbahn.de/artikel/oberschmiedeberger-erklaerung-unterzeichnet>



Die Unterzeichner mit Staatsministerin Barbara Klepsch (2. v. l.).

Zweiter Aufruf des Mitmachwettbewerbes simul+Kreativ gestartet

Aktuell werden wieder Zukunftsprojekte gesucht, die Engagement vor Ort, kreative Ansätze zur Regionalentwicklung und Innovationsgeist mitbringen. Am 12. Januar 2024 startete der zweite Aufruf für den Mitmachwettbewerb simul+Kreativ, wie Staatsminister Thomas Schmidt gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. bekannt gab. „Mit unserem Mitmachwettbewerb wollen wir pfiffige Zukunftsideen auf den Weg bringen und die Menschen bestärken, die sich für die Regionen, in denen sie leben, engagieren. simul+Kreativ ist ein hervorragendes Instrument, um gute Projekte vor Ort unkompliziert umzusetzen“², so Schmidt. Der Wettbewerb kann bis zu 250 Beiträge mit insgesamt 3,5 Millionen Euro prämiieren. Anträge können in vier thematischen Modulen **bis zum 11. März 2024** eingereicht werden (siehe Link am Ende des Artikels).

Modul 1:

„Regionale Kreisläufe und Wertschätzung“

In Modul 1 sind insbesondere die Nutzung und Wiederverwertung von regionalen Ressourcen, die Stärkung von Kreisläufen und Wertschöpfungsketten sowie die Verbindung von Wertschöpfung und Gemeinwohl zu bewerten.

Modul 2:

„Kreativ Leben und Arbeiten“

In Modul 2 sollen Beiträge zur Belebung des gesellschaftlichen Miteinanders sowie kreative Ansätze zu regional neuen Lebens- und Arbeitsformen unter Berücksichtigung von Digitalisierung, Kreativwirtschaft und Kultur in die Bewertung einfließen.

Modul 3:

„Innovative Grundversorgung und Mobilität“

In Modul 3 werden konkrete Beiträge zur Schaffung innovativer Dienstleistungen, sozialer Bildungs- und Kommunikationsangebote sowie Lösungen zur Mobilität vor Ort gesucht. Zu berücksichtigen ist dabei die intelligente Verknüpfung von Angeboten und der Bezug zu demografischen Herausforderungen.

Modul „Lebendige Zweisprachigkeit“

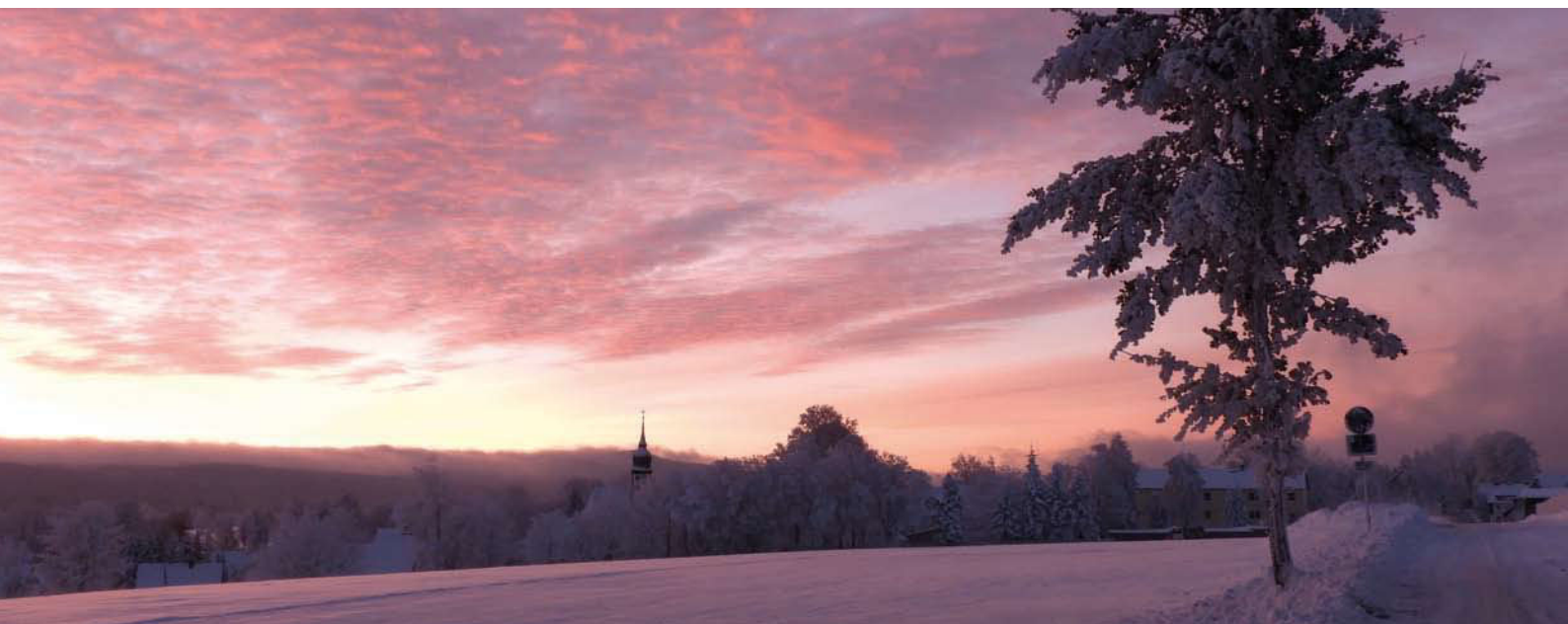
Dieses Modul bietet Raum für Projektideen zum Thema der sorbischen Kultur, Sprache und Lebensweise.

Eine zusätzliche Würdigung von Projekten mit Jugendlichen erfolgt mit bis zu drei **simul+Sonderpreisen „Junge Leute in der Region“**.

Nach der **Bekanntgabe der Preisträger am 8. Mai 2024** im Rahmen einer Online-Pressekonferenz findet die Preisverleihung im Juni 2024 statt. Diesmal wird sie umrahmt von einem kreativen Sommerfest, bei dem sich Groß und Klein auf Mitmachangebote freuen dürfen.

Vereine, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, und weitere Institutionen mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen sind teilnahmeberechtigt. Außerdem können sich Kommunen, die nicht als Oberzentrum gelten, in Sachsen als LEAD-Kommune mit mindestens einem weiteren Partner mit einem Kooperationsprojekt beteiligen.

Als Partner sind dabei andere Kommunen, Unternehmen, Hochschulen oder wissenschaftliche Einrichtungen mit Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen zugelassen.





Preisgelder

Nicht kommunalen Preisträgern winken Preisgelder von 5.000 € oder 10.000 €.

Weiterhin werden bis zu drei Sonderpreise für „Junge Leute in der Region“ mit jeweils 15.000 € bis zu 25.000 € verliehen. Kommunen mit Kooperationsideen können Preise in Höhe von 50.000 € bis 100.000 € für ihr Teilprojekt, weitere Kooperationspartner je 25.000 € erhalten (gesamt je Kooperation maximal 150.000 €).

Im Modul „Lebendige Zweisprachigkeit“ werden Preise in Höhe von 5.000 € und 10.000 € ausgelobt.

simul+ vor Ort

Wer den Wettbewerb näher kennenlernen möchte, ist im Februar zu den **simul+Kreativ-Projektwerkstätten** eingeladen. Sie dienen neben dem Wissensaufbau auch der Netzwerkbildung und werden gemeinsam mit den LEADER-Gebieten bzw. deren Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) organisiert. Unter anderem für die Region Annaberger Land findet die Werkstatt am **16. Februar 2024 ab 16:00 Uhr** bei der Zinnerz GmbH, Am Sauberg 1 in Ehrenfriedersdorf statt. Alle weiteren Termine und die Möglichkeit zum Mitmachen finden Sie unter <https://www.simulplus-wettbewerb.de>.

²SLK, 12.01.2024, <https://www.simulplus.sachsen.de/ideenwettbewerb-27832.html>

Programm „Aller.Land“: Erzgebirgskreis und LEADER-Regionen erhalten Förderzusage

Projekt „JugendKulturSchmiedeERZ - Jugend gestaltet Zukunft“ zur Entwicklung nachhaltiger Kulturvorhaben

Der Erzgebirgskreis und die innerhalb des Erzgebirgskreises ansässigen LEADER-Regionen haben sich mit ihrem geplanten Projekt „JugendKulturSchmiedeERZ: Jugend gestaltet Zukunft“ erfolgreich um eine Förderung über das Bundesprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ beworben.

Das Projekt verfolgt dabei das Ziel, ein tragfähiges Konzept für beteiligungsorientierte Kulturvorhaben zu entwickeln und Jugendliche im ländlichen Raum durch verschiedene Formate zu motivieren, sich aktiv an Kultur und Demokratie zu beteiligen.

Am **8. Februar 2024** fand im Rahmen der diesjährigen Konzeptionsphase die erste öffentliche Veranstaltung zur **Projektvorstellung** statt. Zahlreiche potenzielle Netzwerkpartner, Experten und interessierte Akteure aus den Bereichen Demokratie, Kultur und Jugendbeteiligung folgten der Einladung und trugen zur erfolgreichen Auftaktveranstaltung bei.

Entwicklungsphase mit 40.000 Euro gefördert

Das Kooperationsvorhaben des Erzgebirgskreises und der LEADER-Regionen startete am 1. Februar 2024. Die Fachstelle Ehrenamt im Landratsamt Erzgebirgskreis übernimmt als Träger des Projektes die organisatorische Verantwortung. Die LEADER-Regionen Annaberger Land, Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, Tor zum Erzgebirge, Westerzgebirge sowie Zwönitztal-Greifensteinregion werden die inhaltliche und sachliche Begleitung sicherstellen.



Im Ergebnis soll gemeinsam mit Jugendlichen ein tragfähiges Konzept entstehen, dass sie in die Lage versetzt, passfähige und nachhaltige Kulturvorhaben für ihre Generation umzusetzen. Es soll den Jugendlichen Wege aufzeigen, wie sie sich vor Ort vielfältig engagieren können und dass es sich lohnt, sich für ihre Region stark zu machen.

Die „**Jugend-Kultur-Werkstatt**“, die voraussichtlich im Herbst 2024 am Ende der Entwicklungsphase stattfindet, bündelt Ideen, die zuvor in den verschiedenen LEADER-Regionen im Rahmen der „Orte der Kultur“ herausgearbeitet werden. Sie dient als Plattform für die finale Entwicklung beteiligungsorientierter Kulturvorhaben durch und für Jugendliche im ländlichen Raum.

Verstetigung und Fortführung des Projektes

Anschließend haben die Regionen bis Dezember 2024 die Möglichkeit, sich mit ihrem Konzept für die Umsetzungsphase zu bewerben. Eine unabhängige Jury wählt daraufhin bis zu 30 Regionen aus ganz Deutschland aus, die je eine Förderung von bis zu 1,5 Millionen Euro in den Jahren 2025 bis 2030 erhalten. Diese Mittel dienen der Umsetzung der entwickelten Kulturprojekte. Das Fördermittelprogramm „Aller.Land“ stellt damit auch mittelfristig eine Perspektive in Aussicht, um Jugendkultur und Jugendbeteiligung dauerhaft in den Regionen zu etablieren.

Hintergrund

Das Förderprogramm „Aller.Land“ fördert insgesamt 95 Regionen, die im Jahr 2024 in die Entwicklungsphase starten. Die Vielfalt der Projektideen reicht von kulturellen Initiativen bis hin zu partizipativen Ansätzen im Bereich Beteiligung und Demokratie. Durch die Unterstützung dieses Programms erhalten die ausgewählten Projekte die Möglichkeit, nachhaltige Konzepte zu entwickeln, um die jeweiligen Strukturen in den ländlichen Gebieten zu stärken. Das Programm wird gefördert durch die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur

und Medien (BKM), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). „Aller.Land“ ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung (BULE plus).

Das Landratsamt Erzgebirgskreis und die LEADER-Regionen sind zuversichtlich, dass die „JugendKulturSchmiedeERZ“ einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Jugendbeteiligung und zur Entwicklung einer dynamischen Jugendkulturszene in der Region leisten wird. Engagierte Jugendliche und interessierte Netzwerkpartner sind herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem wegweisenden Projekt zu beteiligen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm „Aller.Land“ finden Sie im Internet unter www.allerland-programm.de.

Spezifische Informationen zum Projekt „Jugend KulturSchmiedeERZ“ erhalten Sie unter: www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de/jugendkulturschmiedeerz

Für Rückfragen stehen Ihnen die Fachstelle Ehrenamt per E-Mail unter ehrenamt@kreis-erz.de bzw. telefonisch unter 03733-831 1022 sowie die beteiligten LEADER-Regionen gern zur Verfügung.



Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Bundeszentrale für politische Bildung

Programmpartner:



© Landratsamt Erzgebirgskreis | Pressestelle (Foto: Janine Benke)

Einreichbeginn Regionalpreis „ERZgeBÜRGER“

Für den Großen Regionalpreis können ab sofort bis zum 30. April 2024 bei der Fachstelle Ehrenamt im Landratsamt Erzgebirgskreis Vorschläge für potenzielle Nominierungen eingereicht werden. Er würdigt das ehrenamtliche Engagement von Einzelpersonen, Vereinen, Gruppierungen, Institutionen und Projekten im Erzgebirgskreis.

Web: <https://ehrenamt.erzgebirgskreis.de/erzgebuerger>

SRCC: Bahnforschung der Zukunft in Annaberg-Buchholz

Mit der Inbetriebnahme weiterer moderner 5G-Mobilfunknetze steht im Erzgebirge zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg nun eine komplette 5G-Infrastruktur für zukunftsweisende Forschung insbesondere im Eisenbahnsektor zur Verfügung. Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Rolf Schmidt als Oberbürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier als Rektor der Technischen Universität Chemnitz sowie Dr. Daniela Gerd tom Markotten, Vorständin für Digitalisierung und Technik der Deutschen Bahn, setzten die 5G-Infrastruktur der Technischen Universität (TU) Chemnitz am **8. Februar 2024** mit einem symbolischen Knopfdruck in Betrieb. Sie vervollständigten damit die 5G-Versorgung im „Digitalen Testfeld Bahn“.

Erstmals in Deutschland kann nun entlang der rund 25 Kilometer langen Teststrecke der Erzgebirgsbahn nicht nur der zukünftige 5G-Bahnfunk, das „Future Railway Mobile Communication System“ (FRMCS), getestet werden. Es können jetzt auch Anwendungen erprobt werden, bei denen öffentliche Mobilfunknetze in hybrider Nutzung das FRMCS-Netz ergänzen.

Entlang der Teststrecke sorgen 22 zum Teil neu errichtete Mobilfunkstationen für 5G-Mobilfunk insbesondere zu Forschungszwecken. Ein Rechenzentrum im Unteren Bahnhof Annaberg-Buchholz empfängt, verteilt und verarbeitet die Datenströme des öffentlichen, des geschlossenen und des privaten 5G-Netzes innerhalb der 5G-

Infrastruktur nahezu verzögerungsfrei. Errichtung und Betrieb der 5G-Infrastruktur der TU Chemnitz liegt in der Verantwortung des Betreibers Vodafone. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat den Aufbau des 5G-Netzes für FRMCS durch die Deutsche Bahn (DB) und die Errichtung der 5G-Infrastruktur der TU Chemnitz mit insgesamt rund 17,75 Mio. Euro gefördert.

Quelle: Gemeinsame Pressemitteilung der Deutschen Bahn AG und der Technischen Universität Chemnitz, 08.02.2024, <https://www.tu-chemnitz.de/tu/pressestelle/2024/02.08-11.43.html>

Arnsfelder Familientag: Teilnehmer am Kindersachenflohmarkt gesucht!

Im Rahmen des Arnsfelder Familientages am 16. Juni 2024 wird es neben vielen anderen tollen Aktionen wieder einen Kindersachenflohmarkt geben. **Beginn: 13:00 Uhr, es sind noch freie Plätze verfügbar!**

Verkauft werden darf alles rund ums Thema Kind, wie zum Beispiel Spielzeug und Bücher. Ein gewerblicher Verkauf und ein Verkauf von Neuware sowie Lebensmitteln sind nicht zugelassen. Tische, Stühle, Sonnenschirme u.ä., die für den Stand benötigt werden, bringt jeder Verkäufer selbst mit. Erwachsene, die unter dem Motto „Nicht verschwenden – wiederverwenden!“ mitmachen möchten, nehmen bitte unkompliziert Kontakt zu unserem Verein auf. Kinder benötigen dafür die Zustimmung ihrer Eltern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Durchgeführt wird der Flohmarkt auf dem Veranstaltungsgelände zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Sportplatz.

„Wussten Sie, dass ...“

... die Hagebutte im Hinblick auf den Vitamin-C-Gehalt kaum zu übertreffen ist? Immerhin enthält sie **etwa zehn mal mehr Vitamin C als die Zitrone**. Die Früchte der Wildrose sind ein wahrer Schatz und es lohnt sich, sie für die kalten Tage zu konservieren: als Tee, Sirup, Marmelade oder gar als Likör.

Im Annaberger Land verläuft zwischen den Orten Mildenau, Geyersdorf und Königswalde der **Heckenerlebnispfad „Hagebuttenweg“**. Auf rund 10 km wird Besuchern mit reizvollen Aussichtsplätzen die heimische Flora und Fauna erklärt.

“



Ausblick



16.02.24 simul+Kreativ-Projektwerkstatt
16:00 Uhr
Zinnerz GmbH
Am Sauberg 1
09427 Ehrenfriedersdorf

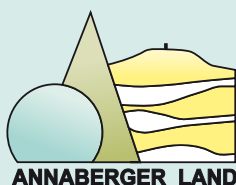
25.03.24 Einreitcheschluss für
LEADER-Aufrufe



16.06.24 Arnfelder Familientag
18.08.24 Annaberger-Landring-Radeln
22.09.24 Sternwanderung
Annaberger Land



27.04.24 „Das Preßnitztal putzt sich heraus“
(kommunale Gemeinschaftsaktion)



**Verein zur Entwicklung der
Region Annaberger Land e.V.**

Hauptstraße 91 | 09456 Mildenau OT Arnfeld
Tel.: 037343-88644
Fax: 037343-88645
info@annabergerland.de
www.annabergerland.de

Registergericht: Amtsgericht Annaberg-B.
Registernummer: VR 572, Blatt 1
StNr.: 217/142/00892
Vertretungsberechtigter / Verantwortlicher
gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Vereinsvorsitzen-
der Silvio Wagner

Fotos: Verein Annaberger Land



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Unsere Vereinsmitglieder informieren

An dieser Stelle bieten wir unseren Mitgliedern des Vereines Annaberger Land die Möglichkeit, Neuigkeiten oder Mitteilungen mit Bezug zur Region über diesen Newsletter zu publizieren.*

Gastgewerbe händeringend auf Personalsuche: Herausforderung Arbeits- und Fachkräftemangel spitzt sich teils zu

Ob Preßnitz-, Pöhla-, Sehma- oder auch Zschopautal: Nicht zuletzt die Corona-bedingten Zwangsschließzeiten 2020 mit dramatischen Folgen für individuelle Geschäftsmodelle zwangen neben Sektoren wie beispielsweise dem stationären Handel insbesondere auch touristische Einrichtungen in der Region zu starken Einschnitten. Eine zu beobachtende, gravierende Folge ist zweifelsohne, dass unter anderem bisherige Öffnungszeiten nach Wiedereröffnung personell nicht mehr abgesichert und somit fortan nicht mehr gehalten werden konnten. Dies wiederum führte zu massiven Herausforderungen im Sinne der Aufrechterhaltung der angebotenen Geschäftstätigkeit, mit denen sich u.a. touristische Leistungsträger, wie etwa Gastronomen, konfrontiert sehen. Sollten Personen aus Ihren jeweiligen Wirkungskreisen Interesse an einer Tätigkeit im Gastgewerbe beziehungsweise dem Tourismussektor insgesamt zeigen, bitten wir um individuelle Kontaktaufnahme mit dem Verein Annaberger Land unter den links angegebenen Kontaktdaten, um Angebot und Nachfrage im Idealfall bestmöglich zusammenzuführen.

Unterstützung von Kleininfrastruktur im Wander- und Pilgerland Sachsen

Zwischen dem 25. März 2024 und dem 19. April 2024 können für Kleinprojekte eine finanzielle Unterstützung von bis zu 2.000 € pro Jahr für Wander- und Tourismusinitiativen u.a. von Vereinen, Kirchgemeinden und Beherbergungseinrichtungen beantragt werden.

Web: <https://www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/unterstuetzung/>

* Grundsätzlich gilt, dass der Verein Annaberger Land politisch unabhängig und neutral handelt sowie seinen satzungsgemäßen Aufgaben verpflichtet ist. Der Verein Annaberger Land behält sich vor, kommerzielle oder politische Nachrichten nicht in den Newsletter aufzunehmen. Das Recht, eine Nachricht zu veröffentlichen, behält sich der Verein Annaberger Land ebenfalls vor – eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht mit der Zusendung eines Textes nicht.